



Holger Krauße

SELBST-  
ORGANISIERT

# reisen

INDIVIDUELL, SICHER UND GÜNSTIG



S. 35 (SOLO REISEN)

Allein in der Fremde?  
Gute Idee!



S. 61 (RICHTIG BUCHEN)

Die optimalen Flüge und Hotels finden?  
Gewusst wie!



Immer entspannt unterwegs



S. 214 (KULTUR,  
RELIGION UND POLITIK)

Kulturelle Unterschiede: So meistern  
Sie sie souverän



**SELBST-  
ORGANISIERT**



# reisen

INDIVIDUELL, SICHER UND GÜNSTIG



## IMPRESSUM

Holger Krauße

**Selbstorganisiert reisen –  
individuell, sicher und günstig**

erschieden im Reise Know-How Verlag

Peter Rump GmbH,

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH

**1. Auflage 2020**

PDF-ISBN 978-3-8317-5137-2

Alle Rechte vorbehalten.

**Gestaltung:** Kerstin Wakob

**Lektorat:** Daniela Tannebaum

**Fotonachweis:** s.S. 348





## Vorwort

Reisen! – Ein Wort, das die Vorstellungskraft beflügelt wie kaum ein anderes. Das an den Morgenebel über der kenianischen Savanne denken lässt, an die sonnen-durchfluteten Paläste Rajasthans und die schneebedeckten Gipfel des Karakorums. An den Klang des Windes in der Ténéré, die Schreie der Tiere im Dschungel von Borneo und die Mönchsgesänge tibetischer Klöster. An Gespräche bei Mokka oder Buttertee. An Namen voller Zauber und Geheimnis wie Isfahan, Lhasa, Sansibar, Brahmaputra.

Welche Wunder dieser Erde Ihnen auch in den Sinn kommen: Reisen Sie. In Ihrem Tempo, an Ihre Sehnsuchtsorte, allein oder gemeinsam. Denn das ist mit Reisen gemeint: das individuell in Eigenregie geplante und durchgeführte Reisen ohne „All-Inclusive“ und Rundumbetreuung. Alles andere ist Urlaub.

Gewiss, selbstbestimmtes Reisen verlangt uns mehr ab als ein Gang ins Reisebüro. Vieles will durchdacht und arrangiert sein, Risiken müssen eingeschätzt werden, und trotzdem wird selten alles wie geplant laufen. Ja, manche Mühe, Unbequemlichkeit und Herausforderung wartet auf Sie. Irgendwann werden Sie sich mit Taxifahrern und sturen Beamten streiten, an einer Magenverstimmung leiden oder wegen eines stornierten Fluges festsitzen.

Doch lassen Sie sich davon nicht beirren: Zum einen ist all dies Teil einer Erfahrung, an der man wächst und die das Reisen umso schöner und wertvoller macht. Denn wie immer im Leben sind es gerade die Stolpersteine, die die besten Geschichten und die intensivsten Erlebnisse bieten. Und zum anderen haben Sie eine Trumpfkarte: Sie sind im Besitz dieses Buches. Wenn Sie bislang keine oder wenig Erfahrung im individuellen Reisen außerhalb Europas haben, finden Sie hier alles, was Sie für Planung und Durchführung

einer auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Reise von einer oder mehreren Wochen wissen müssen.

Dieses Buch richtet sich an alle, die mit echtem Interesse an Land und Leuten eigenständig, sicher und günstig reisen wollen, ohne auf einen gewissen Komfort zu verzichten. Aber auch, wer die Organisation lieber anderen überlässt, wird hier vieles finden, das die Reise sicherer und angenehmer macht. Stichwort Komfort: Damit ist gemeint, im Rahmen seines Budgets dort bequem oder gar luxuriös zu reisen, wo es möglich und bezahlbar ist, und auf einfache Unterkünfte, Zelt und Rucksack nur dann zurückzugreifen, wenn es nicht anders geht, ein besonderes Erlebnis verspricht oder Sie einfach Lust darauf haben.

Dieses Buch fußt auf meinen Erfahrungen aus Reisen in bislang 77 Länder auf sechs Kontinenten. Länder unterschiedlichster Gesellschaftsformen, Kulturen, Klimata, Sprachen und Infrastruktur, darunter Klassiker wie die USA, Indien und China, aber auch Exoten wie Ost-Timor, Turkmenistan oder Französisch-Guayana. Es unterstützt Sie bei der strukturierten Vorbereitung und Durchführung Ihrer Reise, zeigt, wie Sie entspannt reisen, Risiken realistisch bewerten und ihnen vorbeugen, souverän mit Unannehmlichkeiten umgehen, gesund bleiben und Ihr Budget einhalten.

Mit guter Vorbereitung, kluger Planung und der richtigen Einstellung sind Sie in der Lage, praktisch jede Herausforderung zu bewältigen und Ihre Reise voll und ganz zu genießen. Ganz gleich, ob Sie allein reisen oder nicht, ob Sie 18 oder 88 und ob Sie Mann oder Frau sind: Sie können das. Versprochen.

Vor allem aber – reisen Sie! Es lohnt sich.

Ihr Holger Krauß

## Vorwort 4

### 1



#### Die strukturierte Reiseplanung 9

Das Reiseziel festlegen 10

Sich über das Reiseziel informieren 22

Strukturiert und flexibel zum individuellen Reiseplan 25

Solo reisen 35

### 2



#### Erste Reisevorbereitungen 39

Reisepass und Visum 40

Versicherungen und Schadensersatzansprüche 48

Schutzimpfungen und

Prophylaxe 53

SIM-Karte und Apps 56

### 3



#### Richtig buchen: Flüge, Hotels und mehr 61

Auf der Jagd nach dem perfekten Flug 62

Auf der Suche nach den besten Hotels 81

Mietwagen und andere Verkehrsmittel 91

Lokale Tour Operator als Allzweckwaffe 96

### 4



#### Perfekt packen 105

Das ideale Reisegepäck 106

Leicht packen 115

Die Basis-Packliste 122

Dos and Don'ts beim Handgepäck 126

Bestens gekleidet 131

### 5



#### Geld und andere Zahlungsmittel 137

### 6



#### Vor der Abreise 141

### 7



#### Unbeschwert fliegen und ankommen 145

Online und mobil einchecken 146

Bequem zum Flughafen 148

Am Airport: Check-in, Sicherheitskontrolle und Boarding 151

Den Flug genießen 161

Die Flugangst besiegen 164

Relaxed ankommen 167

### 8



#### Entspannt unterwegs 175

Auto fahren und gefahren werden 178

Reisen mit Einschränkungen 182

Sprache und Übersetzen **185**  
Mit Schmutz und Menschen-  
massen umgehen **187**  
Sanitäre Einrichtungen **190**  
Shopping ohne Reue **196**

## 9



### **Menschen begegnen und verstehen 199**

Menschen treffen **200**  
Soziale Unterschiede **208**  
Kultur, Religion und Politik **214**

## 10



### **Nachhaltig reisen 227**

## 11



### **Essen und Restaurants 233**

## 12



### **Gesund unterwegs 241**

Die Reiseapotheke **242**  
Beim Arzt im Ausland **250**  
Reisethrombose vermeiden **253**  
Allgemeine Hygiene **256**  
Gesund trinken und essen **258**  
Durchfall und Verstopfung **262**  
Erkältungen und Grippe **264**  
Sonnenschutz **266**  
Reisekrankheit **268**  
Vor Mückenstichen  
schützen **270**  
Schlangen und andere  
Gifttiere **276**

Anderes Getier **280**  
Höhenkrankheit **286**  
Strahlenexposition **290**

## 13



### **Sicher reisen 293**

Dokumente und Wert-  
gegenstände sicher auf-  
bewahren **295**  
Richtig mit Bargeld und  
Kreditkarten umgehen **301**  
Betrug, Diebstahl und  
Raubüberfälle vermeiden  
und überstehen **306**  
Frauen unterwegs **313**  
Umgang mit Polizei und  
Behörden **318**  
Konsularische Hilfe **320**  
Unfälle, Schiffs- und Flug-  
zeugunglücke **327**  
Naturkatastrophen  
überleben **332**

## 14



### **Wieder daheim: Durch den Zoll 337**

### **Register 342**

# Inhalt





# 1

---

## **Die strukturierte Reiseplanung**

DAS REISEZIEL FESTLEGEN | SICH ÜBER DAS REISEZIEL INFORMIEREN |  
STRUKTURIERT UND FLEXIBEL ZUM INDIVIDUELLEN REISEPLAN |  
SOLO REISEN |

## Das Reiseziel festlegen

---

Haben Sie schon eine konkrete Vorstellung, wohin Sie reisen möchten? Prima! Dann lassen Sie uns schauen, ob das Reiseziel auch wirklich zu Ihren Wünschen und Anforderungen passt. Ist Ihr Ziel noch offen? Umso besser: Dann bekommen Sie hier die Fragen und Kriterien an die Hand, mit denen Sie sich entscheiden können. Sie werden dabei feststellen, dass Ihre Anforderungen kaum ein Ziel vollständig ausschließen. Oft lassen sich mehrere Interessen miteinander verbinden und Wünsche durch geschickte Planung auch in unwahrscheinlichen Reiseländern erfüllen – und sei es nur, indem man die richtige Reisezeit wählt.





## Wie lange kann und will ich reisen?

Die Zeit, die Ihnen für Ihre Reise zur Verfügung steht, ist vermutlich limitiert. Oft muss sie sogar in ein exaktes Fenster passen, weil Sie sich mit Kollegen, Chef und Mitreisenden abstimmen müssen oder andere Termine in die Quere kommen. Die zur Verfügung stehende (Netto-)Reisezeit begrenzt die in Frage kommenden Ziele. Denn sowohl der finanzielle Aufwand als auch die körperliche Belastung durch die Anreise – unterschätzen Sie die Zeitverschiebung nicht! – sollten in einem vernünftigen Verhältnis zur Aufenthaltsdauer vor Ort stehen.

.....

### Welche Ziele kommen bei einer gegebenen Reisedauer in Frage?

Mit der rechts genannten Faustregel lassen sich Nahziele wie Beirut oder St. Petersburg bereits mit drei bis vier Aufenthaltstagen planen. Für den Oman, den Iran und den Kaukasus sind mindestens sechs bis sieben Tage zu empfehlen, für Indien und die amerikanische Ostküste acht bis neun und für Japan, Südafrika oder Brasilien elf Tage. Sicher wäre meist mehr Zeit sinnvoll.

Relevant dafür, ob die Reisedauer zum Ziel passt, sind aber auch die Entfernungen, die Sie vor Ort zurücklegen wollen und die dafür bereitstehenden Verkehrsmittel. Zuverlässige Hochgeschwindigkeitszüge in Ländern wie Japan, Taiwan oder Südkorea erlauben es, auch in wenigen Tagen viel zu sehen. Stehen hingegen Inlandsflüge an, die meist einen halben Reisetag kosten, oder sind die Etappenziele nur auf schlechten oder unbefestigten Straßen zu erreichen, ist mehr Zeit einzuplanen.

#### Mein Tipp

*Urlaubszeit ist nicht unbedingt gleich Reisezeit. Planen Sie vor und nach der Reise ein bis zwei freie Tage ein. So können Sie in Ruhe ein- und auspacken, entspannter losfliegen und sich nach der Heimkehr vom Jetlag erholen.*

#### Faustregel:

*Anzahl Stunden reine Flugzeit = Mindestaufenthalt in Tagen am Zielort*

## Mein Budget: Wie viel darf die Reise kosten?

### Faustregel

*Je städtischer und entwickelter die besuchte Region, umso höher ist das Preisniveau vor Ort.*

Sich gleich zu Beginn der Reiseplanung ein Budget zu setzen, ist immer eine gute Idee. Wenn Sie nur eine bestimmte Summe erübrigen können oder wollen, sowieso. Aber auch, um sicherzustellen, dass die Kosten nicht ausufern oder als Anreiz, immer Preise zu vergleichen.

Die wichtigsten Positionen, mit denen Sie rechnen müssen, sind Flug, Unterkünfte und Transport vor Ort. Hinzu kommen noch die Ausgaben für Essen und Trinken sowie für die Anreise zum Flughafen, Eintrittspreise und Mitbringsel.

Informieren Sie sich also zunächst über die für Ihr Ziel typischen Flug- und Hotelpreise sowie für Verpflegung und geben Sie eine erste Schätzung ab. Diese könnte zum Beispiel so aussehen:

### Reisekosten pro Person (Musterreise)

11 Tage / 10 Übernachtungen / 2 Personen

Position	Kosten pro Person
Flug	500 €
10 x Hotel à 80 EUR (50%)	400 €
Mietwagen 1 Woche inkl. Benzin (50%)	250 €
10 x Essen und Trinken à 20 EUR pro Tag	200 €
Eintrittspreise, Mitbringsel etc.	150 €
Gesamt	1.500 €



Bei exotischeren Reisezielen, die einen lokalen Tour Operator erfordern oder empfehlenswert erscheinen lassen (s. Kapitel *Richtig buchen*), wie Madagaskar, Äthiopien, Laos oder Vietnam, fragen Sie einfach den Preis für eine in Frage kommende Tour an, falls dieser nicht schon auf der Website angegeben wird.

Nun wissen Sie in etwa, ob die angedachte Reise mit Ihrem Budget vereinbar ist. Falls nicht, wird zumindest deutlich, wo Sparpotenzial liegt: Meist sind dies Unterkünfte und Verkehrsmittel. Sie müssen dann entscheiden, ob Sie Abstriche machen wollen – praktisch jedes Land kann auch mit kleinem Geldbeutel bereit werden – oder ein anderes Ziel besser geeignet ist.

Sparen geht jedoch auch ohne Komfortverzicht: bei der klugen Buchung von Flügen und Hotels (s. Kapitel *Richtig buchen*), durch Reisen mit anderen und in der Nebensaison. Darüber hinaus spart man Flugkosten, wenn man seltener, dafür aber länger reist, also zum Beispiel 2 x 3 Wochen im Jahr statt 3 x 2 Wochen. Wer mit ganz spitzem Bleistift rechnet, kann bei Reisen im Winter noch die gesparten Heizkosten abziehen und Ersparnisse beim Einkauf etwa von Kleidung oder Dienstleistungen vor Ort: Ein einwandfreier Herrenhaarschnitt zum Beispiel ist auf den Philippinen und in Indien schon für weniger als 0,50 Euro zu haben.

Je städtischer und entwickelter die besuchte Region, umso höher ist oft das Preisniveau vor Ort. Allerdings können unwegsames Gelände (Notwendigkeit eines Allrad-Autos), mangelnder Wettbewerb (neues Reiseziel), einheimische Touristen (Wallfahrtsort) oder eine große Zahl von Expatriates (UN, Hilfsorganisationen, Firmen) auch abgelegene Reiseziele kostspielig machen.

### Mein Tipp

*Bei mehreren in Frage kommenden und ins Budget passenden Zielen entscheiden Sie einfach nach dem Gegenwert, den Sie für Ihr Geld bekommen. Für den Preis eines Mittelklasse-Hotels in Hongkong oder Miami warten auf Bali eine luxuriöse Strandvilla und in Indien ein Palasthotel auf Sie.*

### So sparen Sie

*Behalten Sie Ihre Ausgaben im Auge, nachdem Sie das Budget festgelegt haben. Verwenden Sie hierfür die Tabelle im Abschnitt Der strukturierte Reiseplan.*

*Meer, Wandern  
oder Kultur? Auf  
Bali findet sich für  
jeden etwas.*



*Selten verirren sich Aus-  
länder zum Attabad Lake  
in Pakistan. Wie schade!*





## **Aktivitäten und Interessen: Was will ich vor Ort tun?**

Auf Ihrer Reise können Sie tun und lassen, was Sie möchten. Suchen Sie das quirlige Leben einer Metropole oder die Ruhe der Natur oder gar eines Zen-Klosters? Interessieren Sie sich primär für Architektur und Kultur oder eher für Shopping und Bar-Hopping? Was auch immer Ihre Präferenzen sind: Ihr Reiseziel sollte dazu passen. Wer Tempel und Paläste sucht, kommt in Bhutan und Thailand gewiss eher auf seine Kosten als in Costa Rica oder Mosambik. Und Einkaufen macht in Australien und Japan mehr Freude als in Nordkorea oder Venezuela. Allerdings lassen sich oft auch mehrere Interessen in einem Land miteinander verbinden: Indien, China und die USA beispielsweise bieten neben architektonischen Leckerbissen und tollen Einkaufsmöglichkeiten auch großartige Nationalparks.

Von Bedeutung ist auch, wie und wie viel Sie im Reiseland unterwegs sein möchten. Freunde öffentlicher Verkehrsmittel sind in Südkorea oder Hongkong hervorragend aufgehoben, passionierte Autofahrer in den USA, Südafrika oder im Oman. Und wenn Sie gern bequem mit Mietwagen und eigenem Fahrer unterwegs sein wollen, gibt es auch dafür passende Reiseziele wie etwa Vietnam oder Usbekistan.

Wenn Sie viel Zeit haben und das Gefühl lieben, unterwegs zu sein, werden Sie vermutlich eine längere Reiseroute planen, sei es als Rundreise oder mit einem Gabelflug (Erläuterung s.S. 28 *Die Reiseroute*). Wenn hingegen nur wenig Zeit zur Verfügung steht oder man es schlicht nicht mag, jeden Tag den Koffer ein- und auspacken, bietet es sich an, sich auf eine oder zwei Haupt-Destinationen zu beschränken und



von dort gegebenenfalls Ausflüge zu unternehmen. Große Städte wie Singapur, New York oder Tokio, aber auch kleine Inseln wie Bali bieten genug zu tun für eine Woche. Oder verbinden Sie einfach zwei, drei Städte, zum Beispiel Peking mit Taipeh.

### Mein Tipp

*Fahren Sie in der Nebensaison, wenn die Sehenswürdigkeiten nicht überlaufen und die Preise niedriger sind. Zum authentischen Charakter eines Landes gehören auch jene Jahreszeiten, deren Charme sich erst auf den zweiten Blick offenbart. Auch in der Nebensaison finden aufregende Events statt, das Losarfest in Tibet im frostigen Winter etwa oder das in der Taifun-saison gelegene Meeresfestival im koreanischen Busan, authentisch und ohne Touristenscharen.*

### **Klima und Reisezeit: Welches Klima tut mir gut und welche Reisezeit passt?**

Die meisten Menschen haben eine klare Klimapräferenz: Entweder bevorzugen sie es, dem trüben Herbst- und Winterwetter in die Sonne zu entfliehen – wobei sich 30 Grad in Singapur aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit völlig anders anfühlen als 30 Grad in Kairo – oder alles über Zimmertemperatur ist ihnen ein Graus. Folglich sollten Sie sich Reiseziel und Reisezeit so auswählen, dass Sie sich wohlfühlen.

Dorthin, wo es ausgeprägte Temperaturunterschiede übers Jahr gibt (im Iran beispielsweise kann es im Sommer leicht über 40 Grad werden, während im Winter mit Minusgraden zu rechnen ist), reisen Sie einfach zu der Zeit, in denen die Ihnen angenehmsten Temperaturen herrschen. In Regionen mit gleichmäßigem Klima, etwa der ganzjährig warmen Zone rund um den Äquator, sollten Sie zumindest die Wirbelsturmsaison meiden. In der Regenzeit zu reisen, kann hingegen durchaus sinnvoll sein: In vielen tropischen Ländern bedeutet dies lediglich, dass es am späten Nachmittag für ein, zwei Stunden regnet (und die Temperaturen dadurch erträglicher werden), während sonst die Sonne scheint und die Natur aufblüht. Prüfen Sie aber, ob starke Regenfälle die Straßenver-



hältnisse beeinträchtigen könnten – das könnte Ihren Zeitplan in Frage stellen und den Fahrspaß trüben.

Achten Sie darauf, ob und welche Feiertage in Ihre Reisezeit fallen. Diese können großartige Erlebnisse bieten, sind aber oft auch mit viel Reiseverkehr der Einheimischen verbunden, etwa wenn zu den Feiertagen üblicherweise Verwandte besucht werden. Auch Schulferien können ungünstig sein, wenn die Einheimischen selbst verreisen und dadurch Geschäfte und Attraktionen schließen, während Urlaubsregionen überfüllt und teuer sind. Theater sind oft während der Sommerzeit geschlossen. Vermeiden Sie muslimisch geprägte Länder möglichst während des Ramadan, wenn das öffentliche Leben darniederliegt und der Nahrungsentzug manche Menschen unheimlich macht. Wer tiefer in das Thema einsteigen will, findet in dem Ratgeber „Wann wohin reisen?“ von Hans Hörauf nützliche Informationen.

### Interessante

### Links

*Auskunft zu Temperaturen und Niederschlagsmengen am Reiseziel geben Klimatabellen (climate charts), die auch für entlegenerere Orte im Internet zu finden sind, beispielsweise auf [www.climate-charts.com](http://www.climate-charts.com) oder [www.dwd.de](http://www.dwd.de)*

---

## Meine „Abenteuraffinität“:

### Wie spannend darf die Reise werden?

Eine Reise führt oft aus der individuellen Komfortzone hinaus. Das beginnt bei der Interaktion mit Menschen anderer Kulturen und Sprachen und hört bei Unannehmlichkeiten wie Verspätungen, Magenproblemen und körperlich herausfordernden Unternehmungen nicht auf.

Wie viele „Widrigkeiten“ Sie vertragen und ob Sie dergleichen als Stress oder als spannende Herausforderung – eben als Abenteuer – empfinden, wissen Sie selbst am besten. Eine Trekking-Tour zum Kailash

## Weniger ist mehr

*Sich nach allen Regeln der Kunst verwöhnen zu lassen, ist schön. Aber die Komfortzone einmal zu verlassen, um zu verstehen, dass man auch mit viel weniger auskommen könnte, ist unbezahlbar. Und sei es nur, um das wertzuschätzen, was man zu Hause hat.*

oder das Übernachten bei einer Iban-Familie auf Borneo verlangt einem eben mehr ab als eine Städtetour nach Peking oder die Rundreise im klimatisierten Wagen von Luxushotel zu Luxushotel.

Ob Sie Ihr Abenteuer im Großstadtdschungel von Tokio finden oder in der Einsamkeit der Wüste, ob der Anblick einer handtellergroßen Spinne Ihr Forscherinteresse weckt oder für Albträume sorgt – all das wird die Wahl Ihres Ziels beeinflussen. Und auch nur Sie können sagen, ob Sie – bei all dem

### FOLGENDE FRAGEN SOLLTEN SIE SICH ALSO BEANTWORTEN:

- 1 *Komme ich mit Menschenmassen wie in indischen Großstädten zurecht, die mir eventuell recht nahe kommen, oder brauche ich etwas Abstand?*
- 2 *Kann ich gut mit Menschen anderer Kulturen trotz Sprachbarriere kommunizieren?*
- 3 *Möchte ich auch abends noch in Kontakt mit Einheimischen stehen (zum Beispiel bei einem Homestay) oder brauche ich ein sauberes, ruhiges Hotelzimmer als Zuflucht?*
- 4 *Bis zu welchem Maß sind Schmutz, schlechte Luft, Hygienemängel und Getier für mich erträglich?*
- 5 *Bleibe ich gelassen, wenn Unvorhergesehenes geschieht und der Reiseplan geändert werden muss, oder brauche ich eine perfekte, fehlerlose Durchführung?*



Stress zu Hause – lieber eine perfekt ablaufende Reise brauchen oder Ihnen gerade die Bewältigung der kleinen und großen Herausforderungen die Erholung und Kraft gibt, von der Sie den Rest des Jahres zehren werden.

Auch hier gilt, dass durch die passende Gestaltung Ihrer Reise Ihre Wünsche und Anforderungen in den meisten Ländern erfüllt werden können. In Malaysia etwa können Sie sich sowohl durch den Dschungel schlagen wie durch die Clubs von Kuala Lumpur.

---

### **Sicherheit: Wie viel Risiko geht in Ordnung?**

Bei aller Aufgeschlossenheit für Abenteuer möchten Sie vermutlich bei den Punkten Sicherheit und Gesundheit keine allzu großen Kompromisse machen. Es soll ja nicht Ihre letzte Reise sein. Da es aber durchaus je nach Reiseziel und -weise sehr unterschiedliche Risiken gibt, sollten Sie diese verstehen und sich überlegen, ob das Reiseziel zu Ihrer persönlichen Risikotoleranz passt. Oft lassen sich Risiken etwa durch zusätzliche Gesundheitsvorsorge, eine Anpassung der Reiseroute oder Mitnahme eines Begleiters minimieren, aber selten ganz ausschließen.

Leider sind Gefahren und Risiken häufig schwer einzuschätzen. Dabei werden nämlich sehr unterschiedliche Punkte berührt, von der Sicherheit im Straßenverkehr über Kriminalität bis zu Gesundheitsrisiken. Auch ist es nicht verwunderlich, wenn das Bauchgefühl daneben liegt: Schließlich schaf-

#### **Für Statistiker**

*Über aktuelle Statistiken zu Terrorgefahr, Mordraten und Verkehrssicherheit können Sie sich online informieren. Empfehlenswert ist der Global Terrorism Index des Institute for Economics & Peace (<http://visionofhumanity.org/reports/>). Informationen zur Tötungsrate nach Ländern finden Sie auf [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) und Hinweise zur Verkehrssicherheit (Tote insgesamt und pro 100.000 Einwohner) im Global status report on road safety 2018 der WHO: [www.who.int](http://www.who.int)*

## Mein Tipp

Die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes ([www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)) sind zwar etwas vorsichtig, geben aber einen guten Überblick über die aktuelle Sicherheitslage und wesentliche Gesundheitsrisiken aller Länder. Dort erfahren Sie auch, ob Sie ein Visum oder Reisegenehmigungen für bestimmte Regionen (Permits) benötigen.

fen es meist nur schlechte Nachrichten in unsere Medien. Diese gilt es ins Verhältnis zu setzen: Zur Bevölkerungszahl (natürlich gibt es in Indien mehr Gewaltkriminalität als in Sri Lanka), zu anderen Risiken (das Risiko, einer Gewalttat zum Opfer zu fallen, ist fast immer weit niedriger als das eines Verkehrsunfalls<sup>1</sup>) und zu den Lebensrisiken im Heimatland – schließlich gibt es auch daheim Kriminalität jeder Art.

Tatsächlich liegt Deutschland in der Sicherheit keineswegs an der Spitze. Das US Department of State (<https://travel.state.gov>) vergibt in seiner Sicherheitsbewertung für Deutschland auf einer Skala von 1 („normale Sicherheitsvorkehrungen empfohlen“) bis 4 („nicht hinreisen“) nur eine 2. Grund ist die Möglichkeit von Terroranschlägen. Und im Sicherheitsranking des World Economic Forum<sup>2</sup> liegt Deutschland gar nur auf Platz 51 von immerhin 136 Ländern.

Sie sehen, im Ausland kann es sicherer sein als daheim. Häufig sind es auch nur bestimmte Regionen oder Stadtteile, die gemieden oder mit zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen besucht werden sollten, während andere Teile des Landes problemlos bereist werden können. Und nebenbei: Auch wenn bestimmte Delikte in einem Land häufiger vorkommen als in Europa, heißt das nicht zwingend, dass Ausländer davon überhaupt betroffen sind. Informieren Sie sich also gründlich, aber setzen Sie alle Risiken zueinander in Relation und entscheiden dann, ob Ihr Reiseziel passt oder gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind.



Noch ein Rat zum Schluss: Trauen Sie sich ruhig etwas zu und lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen. Von außen erscheinen manche Ziele schwierig, unzugänglich und gefährlich, vor Ort wundert man sich dann, wie problemlos man zurechtkommt (vgl. Kapitel *Sicher reisen*). Informieren Sie sich bei jemandem, der bereits vor Ort war oder dort lebt. Reiseforen und Facebook-Gruppen sind dafür ideal. Tatsächliche und vermeintliche Gefahren können Sie dann realistischer beurteilen.

---

<sup>1</sup>Beispielsweise ist in Pakistan das Risiko eines tödlichen Verkehrsunfalls rund 50 Mal so hoch wie das, einem Terroranschlag zum Opfer zu fallen. Da es hingegen in Thailand deutlich mehr Verkehrstote pro 100.000 Einwohner gibt, ist eine Reise dorthin überraschenderweise riskanter.

<sup>2</sup>Quelle: Travel & Tourism Competitiveness Report 2017, S. 35 (reports.weforum.org)



*Das Weltkulturerbe Palmyra in Syrien  
2007 – damals noch intakt.*

## Sich über das Reiseziel informieren

---

Da Sie nun wissen, wohin es gehen soll (oder zumindest einige Ziele in der engeren Auswahl sind), gilt es, mehr über das Reiseziel zu erfahren. Denn zum einen wollen wir ja sicherstellen, dass Sie wirklich das richtige Ziel gewählt haben. Und zum anderen brauchen wir Informationen für Schritt 3: den Entwurf eines konkreten Reiseplans. Um die Reiseroute festzulegen, müssen Sie ja wissen, welche Highlights das Land zu bieten hat, wie man sich am besten fortbewegt und, und, und. Dazu brauchen Sie zunächst einen Reiseführer.



## Wie finde ich einen guten Reiseführer?

Internet hin oder her, ein Reiseführer ist unverzichtbar, insbesondere wegen der darin beschriebenen Sehenswürdigkeiten (an denen sich Ihr Reiseplan orientiert) und wertvollen Praxistipps, etwa wenn es um die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel geht. Ein guter Reiseführer zeichnet sich durch ein üppiges Volumen, wenig Fotos, viele Karten und gute Rezensionen aus.

Die Reiseführer von Reise Know-How – dieser Hinweis sei an dieser Stelle erlaubt – decken fast jedes Land der Erde, viele Regionen und Metropolen und auch besondere Reisetypen wie Reisen mit dem Wohnmobil ab. Neben Sprachführern werden auch Kulturführer angeboten, die unter Titeln wie „Kulturschock Philippinen“ auf die kulturellen, sozialen und religiösen Besonderheiten eines Landes eingehen. Mit diesen kann man den Kontakt mit Einheimischen deutlich erleichtern und Missverständnisse minimieren.

Wichtig: Die meisten Reiseführer werden alle zwei bis drei Jahre aktualisiert. Achten Sie beim Kauf auf das Erscheinungsdatum, insbesondere bei gebrauchten Büchern, da Informationen aufgrund von Inflation oder politischen Entwicklungen veralten können. Dennoch kann ein gut recherchiertes Buch auch nach vier oder fünf Jahren noch sehr hilfreich sein, insbesondere in Bezug auf Sehenswürdigkeiten.



### Mein Tipp

Überlegen Sie, welche Buchform optimal zu Ihnen passt. Ein gedrucktes Buch bietet oft eine bessere Übersicht und kann nach der Reise wieder verkauft werden. E-Books hingegen können gleichzeitig und ohne Mehrkosten auf mehreren Geräten genutzt werden und sparen locker 300 bis 500 g Gewicht.

„Individualreiseführer“ zeichnen sich durch detaillierte praktische Informationen und Hintergrundwissen aus, so dass man vor Ort wirklich auf eigene Faust zurechtkommt.



## Wie kann ich mich sonst noch informieren?

### Reise-Blogs

*Gerade bei exotischeren Reisezielen können auch Reise-Blogs von Nutzen sein. Suchen Sie einfach „[Reiseziel] + Blog“.*

Im Internet finden sich unzählige Informationen zu Ihrem Reiseziel. Da Sie durch Ihren Reiseführer bereits einen guten Überblick haben, können Sie die Internetrecherche auf das beschränken, was im Reiseführer fehlt oder nicht detailliert genug beschrieben ist. Hilfreich bei der Reiseplanung sind zum Beispiel Bahnfahrpläne, Einreisebestimmungen, aber auch Bewertungen von Sehenswürdigkeiten, etwa auf [www.tripadvisor.de](http://www.tripadvisor.de) oder Google Maps.

Für viele Ziele finden sich auch Foren, in denen Reisende, Einheimische und oft auch deutsche Auswanderer viel Wissenswertes zusammentragen und Fragen beantworten.

*Auch vor Ort immer up-to-date:  
Zeitungskiosk in Antananarivo,  
Madagaskar*



## Strukturiert und flexibel zum individuellen Reiseplan

Detaillierte Planung oder alles dem Zufall überlassen? Kann man machen. Mit einem gut strukturierten Reiseplan, der genug Spielraum für Unvorhergesehenes lässt, haben Sie jedoch mehr von Ihrer Reise.



## Planung ist die halbe Miete

### Mein Tipp

*Planen Sie bei Rundreisen ab und zu mehr als eine Nacht in derselben Unterkunft ein. So haben Sie Gelegenheit, Kleidung zu waschen, die Reise zu „entschleunigen“, Sie müssen nicht jeden Tag ein- und auspacken und haben bei Krankheit einen Ruhetag.*

Natürlich können Sie einfach einen Flug buchen und sich ins Abenteuer stürzen. Oder eine komplexe Datenbank konstruieren, die für jeden Tag minutiös Reiseroute und Aktivitäten dokumentiert. Aber eigentlich wollen Sie weder Ihre Zeit vor Ort – womöglich mit fragwürdigem Ergebnis – damit verplempern, nach einem guten Hotel oder dem besten Weg von A nach B zu suchen, noch jede Chance auf Unerwartetes und Abenteuer von vorneherein ausschließen.

Die Wahrheit liegt wie so oft in der Mitte. Ihre Reise wird mit ein wenig Planung und einer klaren Grundstruktur angenehmer und erfüllter und die Vorfreude gibt es als Bonus. Aber ein Stück weit flexibel sollte sie bleiben. Denn nicht selten wird Ihnen ein Ort so gut (oder so wenig) gefallen, dass Sie länger bleiben (oder so schnell wie möglich weiterreisen) wollen. Gründe dafür gibt es vielerlei: Mal ist der als Geheimtipp beschriebene, einsame Traumstrand voll mit Strandverkäufern und Pauschaltouristen oder das Wetter macht Ihnen einen Strich durch die Rechnung, mal findet gerade ein farbenfrohes Fest statt, das der Reiseführer nicht kannte, oder Sie lernen einen interessanten Menschen kennen.

Solche Flexibilität gibt es leider nicht immer und überall und selten kostenlos. Aber Sie können sie dennoch in der Planung berücksichtigen. Wissen Sie beispielsweise, dass Sie mittags am Zielort ankommen und am nächsten Tag weiterfahren, haben Sie die Möglichkeit, entweder morgens zeitig abzureisen oder erst am Nachmittag, weil Sie noch etwas ansehen wollen, das vorher geschlossen war. Noch besser ist natürlich, wenn Sie Hotels buchen, die kurzfristig storniert werden können.



## Der strukturierte Reiseplan

Ihr Reiseplan sollte übersichtlich sein, damit Sie auf einen Blick erkennen, ob Sie genug Zeit für die geplanten Aktivitäten und hinreichend Ruhepausen haben und ob die Kosten im Budget bleiben. Dafür empfiehlt sich eine einfache Tabelle, etwa als Excel-Sheet, die jederzeit angepasst werden kann.

So könnte sie zum Beispiel für eine Reise nach Japan mit Stopover in Hongkong aussehen:

#	Tag	Datum	Flug/Bahn	Flugszeit	Ort	Aktivitäten	Gebuchtes Hotel
1	Fr	03.06.	FRA - HKG (Air France)	19:50			
2	Sa	04.06.		-16:10	Hongkong	Hongkong Island	Madera
3	Sb	05.06.			Hongkong	Kowloon	Madera
4	Mo	06.06.			Hongkong	Lantau	Madera
5	Di	07.06.	HKG - KIX (HK Express)	12:05 - 16:40	Kyoto		Daiwa Roynet Kyoto Hachijoguchi
6	Mi	08.06.			Kyoto	Yamazaki Destillerie, Nijo Castle, Nishiki Markt	Daiwa Roynet Kyoto Hachijoguchi
7	Do	09.06.			Kyoto	Kinkakuji-Tempel, Inari Schrein	Daiwa Roynet Kyoto Hachijoguchi
8	Fr	10.06.	Kyoto - Nara - Osaka		Osaka	Morgens Nara, Nachmittag Sumo	Cordia Osaka
9	Sa	11.06.			Osaka	Ausflug Himeji Castle	Cordia Osaka
10	Sb	12.06.			Osaka	Shopping	Cordia Osaka
11	Mo	13.06.	Shinkansen Osaka - Tokio		Tokio		Unizo Ginza
12	Di	14.06.			Tokio	Kaiserpalast	Unizo Ginza
13	Mi	15.06.			Tokio	Shibuya	Unizo Ginza
14	Do	16.06.	NRT - FRA (KLM)	10:30 - 18:40			

#	Tag	Stornierbar bis	Hotel (€)	Flüge (€)	Beihv/Taxi (€)	Essen (€)	Sonst. (€)
1	Fr			479	45		
2	Sa	-	79		10	15	10
3	Sb	-	79		5	15	10
4	Mo	-	79		10	15	10
5	Di	14.03.	69	116	50	20	10
6	Mi	14.03.	69		10	20	10
7	Do	14.03.	69		10	20	23
8	Fr	18.03.	62		20	20	10
9	Sa	18.03.	62		20	20	
10	Sb	18.03.	62		10	30	23
11	Mo	-	117		100	30	23
12	Di	-	117		10	30	53
13	Mi	-	117		10	30	23
14	Do				35		
			981	565	345	265	190
			<b>Gesamt</b>				<b>2.376</b>

Reiseplan und  
Reisekosten  
Alleinreisende(r)  
für 14-tägige  
Musterreise

## Die Reiseroute

Reisen heißt  
reisen!

*Bleiben Sie nicht nur an einem Ort, genießen Sie auch das Unterwegs-Sein mit unterschiedlichen Landschaften, Klimazonen, Kulturen.*

Was Sie vor Ort sehen und tun wollen, wissen Sie selbst am besten. Wie viele Tempel, Museen und Bars Sie pro Tag schaffen auch. Hier kann und sollte Ihnen niemand hereinreden. Aber ein paar Anregungen für den perfekten Reiseplan gibt es doch:

### Stopover und Gabelflüge erwägen

Direktflüge sind die komfortabelste, aber auch teuerste Option, zum Reiseziel zu gelangen. Eine Umsteigeverbindung mit längerer Wartezeit bis zum Anschlussflug muss aber kein Nachteil sein: Nutzen Sie die Zeit für einen Ausflug in die nächstgelegene Stadt oder planen Sie gleich einen Stopover von zwei oder drei Tagen ein. Dafür eignen sich die großen Drehkreuze wie Singapur, Kuala Lumpur, Bangkok, Dubai, Abu Dhabi, Istanbul, Peking oder Hongkong perfekt. Jede dieser Städte ist schon für sich eine Reise wert. Zudem macht ein Stopover extrem lange Flugstrecken wie nach Australien oder Hawaii erträglicher und schafft nach einer anstrengenden Reise mit einfachen Unterkünften einen tollen Abschluss mit Luxushotel und Shoppingtour.

In der Regel benötigt man für einen Stopover in den typischen Drehkreuzen, auch „Hub“ genannt, kein Visum. Ausnahmen gibt es nur bei eher ungewöhnlichen Drehkreuzen wie Moskau und Jeddah. In den für einen Stopover relevanten Städten Chinas benötigen Sie zwar ein Visum, bekommen dieses jedoch – auf die Stadt oder Region begrenzt – kostenlos bei der Ankunft am Flughafen.

Gabelflüge sind solche, bei denen man von einem anderen Flughafen zurückfliegt als dem, an dem



man angekommen ist. Sie sind eine hervorragende Möglichkeit, mehrere große Städte miteinander zu verbinden, die auch in unterschiedlichen Ländern liegen können (zum Beispiel Singapur und Kuala Lumpur). Besonders geeignet sind Gabelflüge, wenn in einem Land ohnehin größere Strecken bewältigt werden müssen und eine Rückkehr zum Ankunftsort zu aufwendig wäre. Bei einer Rundreise durch den Südwesten der USA beispielsweise bietet sich die Kombination San Francisco – Los Angeles oder San Francisco – Las Vegas an.

#### Kaum teurer

*Gabelflüge kosten meist nicht viel mehr als andere – sie können sogar günstiger sein. Das Kennenlernen neuer Flughäfen und -strecken gibt es umsonst dazu.*

#### Passende Reisemethode vor Ort wählen

Die Verwendung verschiedener Verkehrsmittel vor Ort macht Ihre Reise vielseitiger. In großen Metropolen sind Bus und Bahn, Taxis, Tuk-Tuks und vielleicht Uber – neben der Fortbewegung per pedes – alles, was man braucht. Werden größere Entfernungen überbrückt, stellt sich hingegen die Frage nach dem optimalen Transportmittel. Was optimal ist, hängt von den landestypischen Preisen, Routen und Ihren persönlichen Präferenzen ab.

**Mietwagen** sind prinzipiell das flexibelste Verkehrsmittel: Sofort losfahren zu können, wann immer man möchte, und bei jedem interessanten Fotomotiv anzuhalten, ist höchst angenehm. Weder Fahrpläne noch ein Streckennetz limitieren Ihre Freiheit, Ihr Gepäck haben Sie immer dabei, müssen nicht ständig darauf aufpassen und tragen es maximal ins Hotel. Nachteilig ist lediglich, dass Einwegmieten – also die Abgabe an einem anderen Standort als dem der Abholung – nicht immer mög-